

# Kriegsgräber – Mahnung für Frieden

**PLÖN/RAKVERE** Während des Besuches der Delegation aus dem Kreis Plön in Rakvere zur 25-jährigen Partnerschaft zwischen den Kreisen Lääne-Virumaa und Plön fand ein Gedenken auf dem Kriegsgräberfriedhof in Rakvere statt.

In seiner Ansprache nannte Kreispräsident Peter Sönnichsen, Kreisvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., 2014 ein besonderes Jahr des stillen Gedenkens. Mit dem Kieler Frieden von 1814 endeten vor 200 Jahren die

Kriege zwischen Dänemark und Schweden. Vor 150 Jahren endeten die Deutsch-Dänischen Kriege mit der Schlacht an den Düppeler Schanzen. Es begannen vor 100 Jahre der Erste Weltkrieg und vor 75 Jahren der Zweite Weltkrieg.

Diese wie auch andere Kriege haben Tod und Leid gebracht. Die Anwesenden gedachten der gefallenen Soldaten und der unzähligen Toten in der Bevölkerung. Sie gedachten der Hinterbliebenen mit ihrem unendlichen Leid. Peter Sönnichsen lobte die internationalen Vereinbarungen der Kriegsgräberfürsorge, die das Gedenken über Grenzen hinweg sichern, mit den Worten „Kriegsgräber sind Mahnung für den Frieden“. oha



**Bei der Kranzniederlegung:** Gouverneur Einar Vallbaum, Kreispräsident Peter Sönnichsen und der 2. Stellvertretende Landrat Lutz Schlüsen.

OHA

## Delegation des Kreises Plön besuchte den Kriegsgräberfriedhof in Lääne-Virumaa

*Plön (t).* Im Rahmen des Delegationsbesuches zur 25-jährigen Partnerschaft zwischen den Kreisen Lääne-Virumaa und Plön fand ein Gedenken auf dem Kriegsgräberfriedhof in Rakvere statt. In seiner Ansprache nannte Peter Sönnichsen, Kreisvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., 2014 ein besonderes Jahr des stillen Gedenkens. Mit dem Kieler Frieden von 1814 endeten vor 200 Jahren die Kriege zwischen Dänemark und Schweden. Vor 150 Jahren endeten die Deutsch-Dänischen Kriege mit der Schlacht an



*Gouverneur Einar Vallbaum, Kreispräsident Peter Sönnichsen und der 2. Stellvertretende Landrat Lutz Schlüsen anlässlich der Gedenkstunde auf dem Soldatenfriedhof Rakvere, Estland.*

den Düppeler Schanzen. Es begannen vor 100 Jahre der Erste Weltkrieg und vor 75 Jahren der Zweite Weltkrieg. Diese wie auch andere Kriege haben Tod und Leid gebracht. Die Anwesenden gedachten der gefallenen Soldaten und der unzähligen Toten in der Bevölkerung. Sie gedachten der Hinterbliebenen mit ihrem unendlichen Leid. Sönnichsen lobte die internationalen Vereinbarungen der Kriegsgräberfürsorge, die das Gedenken über Grenzen hinweg sichern, mit den Worten „Kriegsgräber sind Mahnung für den Frieden“.